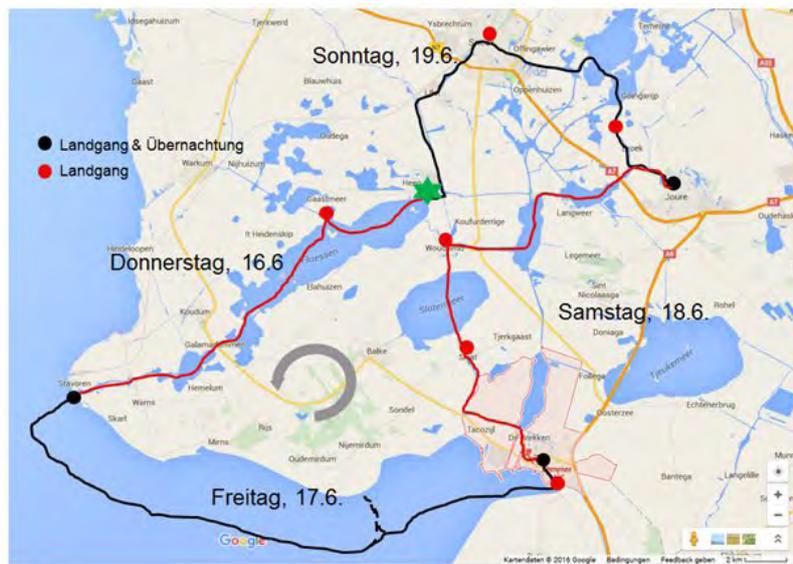

Fox 22 Tour in Friesland oder „...während in Villabajo noch geputzt wird, wird in Villarriba bereits gefeiert...!“

Bericht Friesland Tour 16.-19.6.2016

Skipper & Crew (im Wechsel) Fox 13: Andreas Schaumkel, Michael Altmann

Skipper & Crew (im Wechsel) Fox 8: Bernd Böcking, Uli Erning (Bericht)

Start und Ziel: Heeg/Friesland



Segelboote: 2x Fox 22, Heimathafen Heeg/Friesland, Vecharterer (und Hersteller): Ottenhome



(Fenderfahrer)

Disclaimer/Haftungsausschluss: Es handelt sich bei dem vorliegenden Bericht um eine subjektive Darstellung der Ereignisse ohne jeglichen Anspruch auf objektive Korrektheit. Handlung und alle handelnden Personen, Wetterbedingungen etc. sind ggf. frei erfunden. Jegliche Ähnlichkeit mit lebenden oder realen Personen ist ggf. nur rein zufällig. Etc.

Tag 1, 16.6.2016 – Anreise, Bootsübernahme und erster Schlag von Heeg über Gasmeer nach Stavoren, WNW 2-3, Sonnig.

Nach Autoanreise von Hochheim nach Heeg (4 Stunden, 450 km), entspannte Bootsübernahme. Karte, Winskurbel und Tröte inklusive. Für Kompass, Wasserkanister und „Fox Box“ muss man fragen. Sprit ist an Bord und los geht's. Fox 13 ist weg wie der Blitz, Fox 8 nebelt erst einmal den Steg ein, verklemmt sich mit den Fendern in der Box, kommt dann aber auch frei. Erstes Ziel Gasmeer für Kaffee und Kuchen. Gemütlich hier.



Die Käseesser beissen sich gleich bei der ersten Theke fest.



Sind das die alten Segel von der Alex I? In jedem Fall gibt es Kaffee und Kuchen und Frauenbier.



Dann geht es weiter. Verklicker von Fox 8 verklickert nicht mehr, aber kein Problem – wir können auch ohne trimmen. Sind sogar schneller als Fox 13. Aber lt. unseres höchsterfahrenen Conger-Regattaseglers liegt das alles nur daran, daß die Fox 8 Segel besser sind. Na klar. Kein Problem (Anmerkung des Verfassers: Fox 13 wurde von M. Altmann/A. Schaumkel gesegelt, Fox 8 glaubt an Rasmus oder mindestens den Klabaubermann).

Kurze Pause vor der Klappbrücke.



Dann weiter und Anlegen für die Nacht in Stavoren. Anlegebier und Prüfung Wetterbericht für morgen/Ijsselmeer.



Schöne Liegeplätze mitten im Ort. Die hat uns der Michael schön ausgesucht.





Abends dann Sliptong essen, Fußball schauen und freundlich und entspannt mit den Holländern Spass haben. Nachts regnet es dann.

Tag 2, 17.6.2016 – IJsselmeer, von Stavoren nach Lemmer, W 2-4, erst Regen, dann Sonne.

Morgens regnet es noch. Friesland kann also auch anders.



Aber zur Frühstückszeit ist der Spuk schon vorbei.



Der Tag auf dem IJsselmeer ist prima, auch wenn der Bullenständer der Fox 8 Besatzung mal einen kleinen Streich spielt. Fox 13 macht derweil einen Abstecher zum Baden.



Anlegen in Lemmer.



Der perfekte Liegeplatz.



Leider geben wir den zentralen Liegeplatz wegen eines nicht aktuellen Revierführers fahrlässig wieder auf. Laut Revierführer soll es dort weit und breit keine Duschen/Infrastruktur geben. Später teilt uns dann die Hafenmeisterin mit, daß das mittlerweile überholt ist und jetzt sozusagen ein Wellness-Center für kleine Ijsselmeerssegler existiert!



Wir fahren also weiter und dann geht die Maschine der Fox 13 kaputt.



Aber kein Problem für uns. Kleines, total entspanntes Schleppmanöver („Schneller!, Langsamer!, Näher ran!, Weiter weg!, ...ich glaub´ die Klampe reißt, nimm´ lieber die Winsch..., ...oder auf beiden Seiten..., ...nöh, auf das andere Boot geh´ ich nicht..., usw.“) und dann ist Fox 13 sicher verholt.



Abends dann Entspannung und Schleusenklettern (Spring´ doch...).



Tag 3, 18.6.2016 – Von Lemmer über Sloten und Woudsend nach Joure, WNW 2-4, früh morgens noch Sonne, dann bedeckt, ein paar Tropfen.

Morgenstimmung (Anmerkung des Verfassers: Glaube ich...).



Dann kreuzt Fox 13 im Kanal, um neuen Motor zu übernehmen (wer das auf dem Main kann, kann das hier natürlich auch). Um Mißverständnisse zu vermeiden: Der Kran war nicht für den Motor, der stand da zufällig...



Anschließend schnelles Frühstück.



Und weiter.



Brückengeld in den Holzschuh an der Angel.



Vollzeug hätte es eigentlich nicht gebraucht...



Wetter war auch bald wieder gut in Sloten.



Landgang auch in Woudsend.



Fox 8 und 13 im Päckchen (die beiden roten).



Für die Nacht nach Joure. Schöne Marina. Leider zu wenig Anlegebier, da hat einer falsch gerechnet.



Tag 4, 19.6.2016 – Von Joure über Sneek zurück nach Heeg, W 2-3, bedeckt, später sonnig, Bootsrückgabe und Rückreise nach Hochheim

Aber in Joure gibt es trotz relativer Größe keine Brötchen für's Frühstück. Weit und breit nicht. Also gibt es nur Kaffee - und Raider (heißt jetzt Twix... sonst ändert sich nix...).



Seit 15.6. gibt es aber auch wieder „Nieuwe Haring“.

Oder will noch einer von den doppelt gesalzenen Lakritze?

Frühstück (Apfelkuchen und Kaffee) gibt es dann beim Zwischenstopp. Bordkasse ist mittlerweile auch zum dritten (oder so) Mal nachgefüllt.



Jetzt ist Sneek unser Ziel. Ganz schön viel Verkehr hier und Fox 13 kreuzt jetzt auch nicht mehr auf.



Klappbrücken ohne Ende.



Holländischer Bootstransport. Mit der Fietse.



~~Fuchs~~Foxjagd (Anmerkung des Verfassers: Man sieht, wie so oft, Fox 13 im Kielwasser von Fox 8...



... und weiter zurückfallen).



Das war es dann aber auch und nachdem die Füchse wieder sicher in der Box und übergeputzt sind...



...geht es zurück nach Hochheim, welches wir dann am Sonntag gegen 1900 UTC erreichen.



Abschließend bleibt festzuhalten, daß wir die Tour sehr genossen haben und gelegentlich wiederholen möchten. Auch fehlen uns noch Lekkerbek, Patat Special und Frikandel in der Sammlung der lokalen Spezialitäten (der Hering fehlt übrigens auch noch,

Kibbeling gab es aber...). Das geschützte Revier ist unseres Erachtens auch gut geeignet, Erfahrungen ohne großen Stress zu sammeln. Da kann man auch mal durch D6 tiefes Wasser bei D9 Tiefgang brettern (☺), oder sind die friesischen Seen nicht typischerweise 30 m tief? Vielleicht kriegen wir ja bei einem nächsten Mal noch mehr Füchse auf das Wasser...

War das wirklich nur ein langes Wochenende?

Uli Erning, 20.6.2016









